

**im Sternbild Löwe**

Entfernung  
79 Lichtjahre

Leuchtkraft  
150-fache der Sonne

Farbe  
blauweiß

Oberflächentemperatur  
12 500 K

Durchmesser  
3,2-facher Sonnendurchmesser  
(im Maßstab des Planetenweges: 4,50 m)

Masse  
3,4 Sonnenmassen

Abendsichtbarkeit  
Februar bis Mai

Regulus ist der hellste Stern des Sternbildes Löwe und der 15. hellste Stern des von uns aus sichtbaren Himmels. Er ist ein Hauptreihenstern, das bedeutet, dass er wie unsere Sonne seine Energie durch Fusion von Wasserstoff zu Helium gewinnt.

Das Sternbild Löwe ist Namensgeber für das entsprechende Tierkreiszeichen. Das bedeutet, dass von der Erde aus gesehen, unsere Sonne am Taghimmel für einige Wochen vor dem Sternbild vorüberzieht. Der Mond und theoretisch die Planeten können sich zwischen Erde und Regulus schieben. Dabei bedeckt der Mond den Fixstern in den Jahren 2025 und 2026 jeweils einmal. Eine Bedeckung durch Venus findet erst wieder im Jahr 2044 statt. Andere Planeten werden ihn in den nächsten Jahrhunderten nicht bedecken.

Regulus bildet zusammen mit Arktur im Bootes und Spica im Sternbild Jungfrau das Frühlingsdreieck.

Weitere helle Sterne im Sternbild Löwe:

Algieba	Entfernung:	126 Lichtjahre
Denebola	Entfernung:	36 Lichtjahre
Zosma	Entfernung:	58 Lichtjahre
Algenubi	Entfernung:	251 Lichtjahre

Das Sternbild Löwe ist ein imposantes Sternbild am Abendhimmel im Frühling in Richtung Süden. Mit etwas Phantasie erkennt man den mächtigen (trapezförmigen) Körper mit dem erhobenen Kopf. Der Löwe liegt zwischen den Sternbildern Jungfrau und Krebs. Das Sternbild befindet sich in der Ekliptik. Das bedeutet, dass von der Erde aus gesehen, Sonne, Mond und Planeten vor dem Sternbild vorüberziehen. Die Sonne hält sich etwa von Mitte August bis Mitte September am Taghimmel in diesem Sternbild auf. Im Sternbild Löwe sind unter günstigen Bedingungen bereits mit dem Fernglas drei Galaxien zu beobachten. Dargestellt wird das Sternbild durch die Figur eines Löwen mit mächtiger Mähne.

In der griechischen Mythologie gibt es folgende Version in der Herkules-Sage zum Sternbild:

Ein Löwe verwüstete die Stadt Nemea und die Umgebung. Herkules sollte als eine von zwölf Aufgaben die Welt von diesem Untier befreien. Der Löwe hatte ein sehr hartes Fell, das ihn für Waffen unverwundbar machte. Er versteckte sich in einer Höhle mit zwei Ausgängen. Herkules versperrte einen Fluchtweg und näherte sich dem Löwen vom anderen Ausgang her. Herkules soll das Tier mit bloßen Händen erwürgt haben. Er zog ihm das Fell mithilfe der diamantharten Krallen des toten Löwen ab. Herkules trug das Löwenfell später als Mantel. Es schützte ihn wie eine Rüstung.